

Retrodigitalisierung der Kunstchronik

Seit Mai 2019 werden sämtliche Bände der **Kunstchronik. Monatsschrift für Kunstwissenschaft, Museums-wesen und Denkmalpflege** durch die Universitätsbibliothek Heidelberg (UBH) sukzessive in ein E-Journal transformiert. Dieses sowie die hierzu abgelieferten Beschreibungsdaten werden auf den Servern der UBH dauerhaft elektronisch gespeichert und in (inter-)nationalen Datennetzen öffentlich im Open Access zugänglich gemacht. Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen dem Herausgeber der **Kunstchronik**, dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, und dem Fachverlag Hans Carl in Nürnberg erfolgt die Online-Stellung mit einer Moving Wall von drei Jah-

ren. Die Digitalisierung erfolgt in der UBH, die Präsentation der digitalen Ausgabe wird mit der von der UBH gehosteten Open-Source-Software Open Journal Systems (OJS) realisiert. Die Retrodigitalisierung sämtlicher Bände der **Kunstchronik** ab 1948 erhöht die Sichtbarkeit des Organs maßgeblich. Sie wird über die für jeden Beitrag vergebene DOI und die Aufnahme in die einschlägigen Bibliotheksverbundskataloge gewährleistet ebenso wie über die inhaltlich passgenaue Lokalisierung im Fachinformationsdienst Kunstgeschichte bei arthistoricum.net, in unmittelbarer Nachbarschaft zu derzeit 32 weiteren kunsthistorischen Fachzeitschriften. Die Digitalisate werden mit der Website des Fachverlags Hans Carl direkt verlinkt, es besteht so die Möglichkeit zur Abonnements- und Einzelheftbestellung per One-Click. Das pdf des Inhaltsverzeichnisses des jeweils aktuellen Heftes wird monatlich neu eingestellt: <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/kchronik/index>

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Kunstverein.* –20.10.: Lena Willikens & Sarah Szczeny.
Ludwig-Forum. –10.11.: AIS³ [aiskju:b]. Ein Klanglaboratorium von Tim Otto Roth. –26.1.20: Louisa Clement.

Aarau (CH). *Aargauer Kunsthau.* –27.10.: Mahtola Wittmer. –5.1.20:

Maske in der Kunst der Gegenwart. (K).

Aarhus (DK). *Aros.* –16.2.20: Douglas Gordon: In my Shadow.

Agen (F). *Église des Jacobins.* 8.11.–10.2.20: Goya, génie d'avant-garde, le maître et son école.

Albstadt. *Kunstmuseum.* –13.10.: Zyklisches Erinnern. Alfred Hrdlicka. „Wie ein Totentanz – Die Ereignisse des 20. Juli 1944“; Günter Schöllkopf. Widerstand. –16.2.20: Christian Landenberger 1862–1927; Paarweise? Walter Herzger und Gertraud Herzger von Harlessem und andere Künstlerpaare.

Alkersum/Föhr. *Museum Kunst der Westküste.* –12.1.20: 10 Jahre MKdW. Meisterwerke; Contemporary.

Alkmaar (NL). *Stedelijk Museum.*

–27.10.: Pieter van Schaejenborgh: Master of the Fish Still Life.

Altenburg. *Lindenau-Museum.*

–1.1.20: Mit den Waffen einer Frau. Furchtlose Frauengestalten der Antike; humboldt⁴. Altenburg und die Welt.

Amberg. *Stadtmuseum.* –1.12.: Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg.

Amersfoort (NL). *Kunsthall KAdE.* –12.1.20: One Way Ticket to Mars. Life on Mars with artists, designers, architects and scientists.

Amstelveen (NL). *Cobra Museum.* 11.10.–29.3.20: Exhibition intense Mexico: Politics, Identity, Sex and Death.

Amsterdam (NL). *Huis Marseille.* –1.12.: Berenice Abbott. Portraits of Modernity.